

UNTERSCHWANINGEN (wo) – In der Gemeinderatssitzung informierte Bürgermeister Markus Bauer über den aktuellen Sachstand zum Neubau des Kindergartens. Demzufolge wurde die Ausschreibung für den Abbruch der Bestandsgebäude in die Wege geleitet. Elf Firmen erhielten das Leistungsverzeichnis. Nach dem vorgegebenen Zeitplan könnte die Vergabe in der nächsten Gemeinderatssitzung getätigt werden und die zum Zuge gekommene Firma mit dem Abbruch beauftragt werden. Der Abbruch könnte dann zu Beginn des Monats Mai erfolgen. Der Rathauschef gab in diesem Zusammenhang bekannt: Der Brunnen auf dem Grundstück kann leider nicht erhalten werden, da er sich zu nah an dem zukünftigen Kindergartengebäude befindet und laut Vorgaben des Bodengutachtens, ein Schotterstreifen frostsicher um das Gebäude führen muss.

Die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplans für die Gesamtgemeinde stand zum wiederholten Mal auf der Agenda. Fachberater Uwe Bork von der Firma IBG stellte per Videoschaltung das Konzept vor. Detailliert schilderte er die einzelnen Schritte zur Erstellung des Plans. Das zu erstellende Gutachten umfasst die Erfassung vom Gefahrenpotenzial über den Bestand der Feuerwehrfahrzeuge und -Technik bis hin zur Personalverfügbarkeit. Aus diesem Ergebnis heraus werde eine Analyse und Bewertung, die Konzeptionierung des Zustandes mit Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts und der Prozessbericht mit Handlungsempfehlungen erstellt. Am Ende stehe nach Prüfung aller Kriterien die Erarbeitung des Feuerwehrbedarfsplans. Die Nettokosten für die Fertigung, ohne

eventuell notwendig werdende Workshops betragen rund 9000 Euro. Nach diesen umfangreichen Informationen ergab sich eine zum Teil kontroverse Diskussion zur Notwendigkeit eines Feuerwehrplans. Mehrheitlich war sich das Ratsgremium einig, das vorgestellte Konzept sei zu umfangreich und kostenintensiv und könne wegen des zurzeit bestehenden engen Finanzrahmens nicht umgesetzt werden. Schließlich war man sich einig nach Möglichkeit ein abgespecktes Gutachten erstellen zu lassen und ein weiteres Angebot einzuholen.

Der Schützenverein „Enzian“ Oberschwanningen erhält einen Zuschuss in Höhe von 120 Euro für die Anschaffung einer Dartscheibe und eines Blasrohrs.

Bestätigt wurde Florian Reuter als zweiter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kröttenbach.

Zweiter Bürgermeister Richard Gamisch berichtete über die Möglichkeit zur Anlage einer weiteren Kinderstreuobstwiese im Gemeindebereich. In Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband und Obst- und Gartenbauverein soll diese Chance genutzt werden.



*Diese Gebäude müssen wegen des Kindergartenneubaus
abgebrochen werden. Der Brunnen (Bildmitte) kann nicht erhalten
werden.*